

1 Einleitung

Die Bornasche Krankheit (BK) oder auch Borna Disease, hervorgerufen durch das Borna Disease Virus (BDV), steht immer wieder mit interessanten Vorstößen in der Beforschung dieser Krankheit im Rampenlicht der Wissenschaft. Es handelt sich um eine nichteitrigte Encephalomyelitis (Joest und Degen 1909, 1911; Zwick 1939; Ludwig et al. 1985), zuerst entdeckt bei den natürlichen Wirten Pferd und Schaf. Beschrieben als eine endemisch auftretende, progressiv verlaufende Encephalomyelitis in Zentraleuropa (Mayr 1972; Ludwig et al. 1988), kann die Krankheit allerdings auch mit atypischen Verlaufsformen auftreten, bei der unter anderem chronisch rezidivierende Koliken, Ataxien, Lahmheiten und andere Symptome auftreten können (Bode et al. 1994a; Bode und Ludwig 1997).

Eine Behandlung dieser Infektion (Krankheit) mittels Amantadin zeigt sich als viel versprechend (Dieckhöfer et al. 2004a,b) und ist bisher auch als alternativlos anzusehen. In der Geschichte der BK gab es immer wieder uneinheitliche gesetzliche Regelungen, die natürlich auch in unzureichendem Wissen zum Infektions - und Krankheitsgeschehen begründet liegen.